

100 Jahre Ev.-Luth. Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Programm zum Jubiläum

8.9. – 14.9.1975

Werther, September 1975

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

100 JAHRE

Ev.-Luth. Bethlehemsgemeinde
Rotenhagen



100 JAHRE

Ev.-Luth. Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Wir feiern und laden ein

Montag, den 8. September 1975
20.00 Uhr in der Kirche Rotenhagen

Dienstag, den 9. September 1975
20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Werther

Mittwoch, den 10. September 1975
20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Werther

Freitag, den 12. September 1975
19.00 Uhr im Jugendheim Ascheloh

Sonnabend, den 13. September 1975
15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Werther

Sonntag, den 14. September 1975
10.00 Uhr in der Kirche Rotenhagen

Geistliche Abendmusik Ausführende: Chöre und Gruppen der Gemeinde.

Lob und Dank zu Gott dem Herren in Lied und Gebet sollen am Anfang unseres Jubiläums stehen.

Die Selbst. Ev.-Luth. Kirche (SELK) – was sie ist, warum sie ist

Kirchenrat Johannes Junker, Wuppertal

Der geschäftsführende Kirchenrat der SELK informiert über Wesen und Selbstverständnis der SELK.

SÜNDE und GNADE – heute Fremdworte?

Ein LUTHERANER antwortet: Prof. Dr. Hartmut Günther, Oberursel

Prof. Dr. Günther, Dozent an der Luth. Theol. Hochschule Oberursel, spricht über das auch heute noch zentrale Thema lutherischer Theologie.

Abend der Jugendkreise des Pfarrbezirks

Gemeindenachmittag und „Geburtstagsfeier“

mit Superintendent W. Otten, Talle und geladenen Gästen und einem Vortrag von Propst H. Brüggemann, Lüneburg:
TRÖSTEN – KÖNNEN WIR DAS NOCH?

Gemeinde – das heißt auch: miteinander Kaffee trinken, plaudern und diskutieren.

Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls

Predigt: Propst H. Brüggemann, Lüneburg

Abschluß und Höhepunkt des Jubiläums: die Gemeinde versammelt sich um Wort und Sakrament.

Auskünfte erteilen gerne:

Vorsteher Wilhelm Kipp
4806 Werther, Neue Straße 4
Telefon 05203/3374

und alle Gemeindeglieder.

Vorsteher Gerhard Heining
4806 Werther, Theenhausener Straße 32
Telefon 05203/535

Pastor H. Hauschild
4986 Rödighausen 1, Schwenningdorf 127
Telefon 05746/152

Am 28. September 1875

nahm Superintendent Feldner (Elberfeld) in der guten Stube bei Steinmanns in Rotenhagen (heute Helling) 12 Personen in die Lutherische Kirche auf – die Ev.-Luth. Gemeinde Rotenhagen war gegründet.

Man hatte festgestellt, daß in der unierten Landeskirche die lutherische Lehre und Praxis nicht mehr voll zur Geltung kamen; auf den Rat des Wertherschen Pastors Berghauer war man an den Altlutheraner Feldner herangetreten mit der Bitte um lutherische Unterweisung, um dann in die lutherische Kirche aufgenommen zu werden. Sehr bald wuchs die kleine Gemeinde auf 60 Seelen an. 14 Jahre lang traf man sich zum Gottesdienst auf Steinmanns Deele. Zunächst wollte es nicht gelingen, einen Bauplatz für die von Anfang an geplante Kirche zu finden. Nach Bewältigung großer Schwierigkeiten konnte man dann aber doch zu bauen anfangen und am 1. 12. 1889 wurde Kirchweih gehalten.

Inzwischen war die Gemeinde mit den altlutherischen Gemeinden Schwenningdorf und Blasheim zu einer Parochie vereinigt worden und wurde von Schwenningdorf aus bedient, was sich bis auf den heutigen Tag nicht geändert hat.

Heute zählt die Gemeinde 90 Seelen und trägt den Namen BETHLEHEMSGEMEINDE. Obwohl außer der Kirche kein Raum zur Verfügung steht, gibt es neben den sonntäglichen Gottesdiensten reges Gemeindeleben in Kindergottesdienst, Gemeindeabenden, Jugendkreis, Kirchenchor und Posaunenchor. Vor gut einem Jahr konnte die Kirche vollständig renoviert werden.

Die Gemeinde gehört zur Selbständigen Ev.-Luth. Kirche (SELK) in Deutschland, die aus der Vereinigung der früheren altlutherischen Kirche mit anderen lutherischen Freikirchen entstanden ist.

Die kirchliche Haltung der SELK und damit auch der Gemeinde Rotenhagen ist bestimmt durch die strenge Bindung an die Heilige Schrift und an die Bekenntnisschriften der Lutherischen Kirche als der gültigen Auslegung der Bibel. Sonderlehren gibt es nicht. Ebenso wenig wird modernistischer oder sonst nicht-lutherischer Theologie Raum gegeben.

H. Hauschild, Pastor